

PRÜFBERICHT



TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Abteilung Chemische Analytik
Ridlerstraße 65
80339 München, Deutschland

Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Prüfbericht: **25-J1509-3-Rev2.**

Auftraggeber/
Antragsteller: Jonas Farben GmbH
Dieselstraße 42 - 44
42489 Wülfrath

Probeneingang: 27.10.2025

Interne Probenummern: 20251034142

Datum: 27.11.2025

Probenbezeichnung: **JONAS DIN Weiß^A**

Unsere Zeichen:
IS-USL-MUC/HS
Bericht 25-J1509-3-
Rev2.docx

Prüfgrundlagen: Prüfstandard TM-07 „Dispersionsfarben“ Ausgabe 01-2022

Prüfungszeitraum: 27.10.2025 – 11.11.2025

Ergebnisse: Alle Grenzwerte der geprüften Parameter des Prüfstandards
TM-07 „Dispersionsfarben“ Ausgabe 01-2022 wurden
eingehalten.

Dieses Dokument besteht
aus 2 Seiten.
Seite 1 von 2

(Dipl.-Ing. (FH) Holger Struwe)
Projektleitung Bauprodukte

(Dr. Maria Wagenstaller)
Expertin Bauprodukte

Die auszugsweise Wiedergabe des Dokuments und die Verwendung zu Werbezwecken bedürfen der schriftlichen Genehmigung der TÜV SÜD Industrie Service GmbH.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände.

^A Das Produkt ist laut Kundeninformationen rezepturidentisch mit dem geprüften Produkt mit der internen Probenummer 20251034142.



Sitz: München
Amtsgericht München HRB 96869
USt-IdNr. DE129484218
Informationen gemäß § 2 Abs. 1 DL-InfoV
unter tuvsud.com/impressum

Aufsichtsrat:
Walter Reithmaier (Vors.)
Geschäftsführung:
Simon Kellerer (Sprecher)
Thomas Kainz
Paula Pias Peleteiro

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Niederlassung München
Umwelt Service
Abteilung Chemische Analytik
Ridlerstrasse 65
80339 München
Deutschland
Telefon: +49 89 5791-2206

tuvsud.com/de-is
Tel. Zentrale: 089 5190-4001





1 Produktangaben

Art des Produktes: Innenfarbe
Probenbezeichnung: JONAS DIN Weiß
Produktionsort: Jonas Farben GmbH, Dieselstraße 42-44, 42489 Wülfrath
Chargennummer: 642132287
Produktionsdatum: 16.10.2025
Probennehmer: Herr Rose (Jonas)
Probenbeschreibung: 0,5 l PE-Becher

2 Messtechnische Prüfergebnisse

2.1 Topfkonservierungsmittel

Parameter	Prüfmethode	BG ¹ [mg/kg]	Grenzwert ² [mg/kg]	Messwert [mg/kg]
Freier Formaldehyd	VdL-03:2018-03 (modifiziert; HPLC-DAD)	2	≤ 10	< BG
5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on (CIT)	SAA-L1581:2022-01 (HPLC-DAD)	0,5	≤ 10	< BG
2-Methyl-4-isothiazolin-3-on (MIT)		1	≤ 15	< BG
1,2-Benzisothiazolin-3-on (BIT)		1	≤ 400	< BG

¹ BG: Berichtsgrenze

² Grenzwert gemäß TÜV SÜD Richtlinie TM-07 „Dispersionsfarben“ Ausgabe 01-2022

Bemerkungen:

Konformitätsaussagen basieren auf den Messwerten ohne Berücksichtigung von Messunsicherheiten und folgen der Entscheidungsregel gemäß Kapitel 4.2.1 der ILAC-Richtlinie (ILAC-G8:09/2019). Das Risiko der falschen Akzeptanz (bestanden) als auch der falschen Zurückweisung (nicht bestanden) kann bis zu 50% betragen. Bitte kontaktieren Sie uns, sollten Sie von dieser Vorgehensweise abweichen wollen. Sofern nicht ausdrücklich angegeben, finden Sie Informationen zu unseren Messunsicherheiten unter folgendem Link: <https://www.tuv-sud.com/de-de/-/media/de/industry-service/pdf/allgemein/d-pl-14153-06-00-liste-messunsicherheiten.pdf>



AUFTAGGEBER: Jonas Farben GmbH
Frau Annette Schiemann
Dieselstraße 42-44
42489 Wülfrath

Angebot Nr.: 250202
Vertragsnummer/Datum: 14.04.2025
Prüfung: Blauer Engel DE-UZ 102: 2019
Prüfgegenstand: DIN Weiss
Herkunft der Proben: vom Auftraggeber angeliefert
Eingangsdatum der Proben: 06.08.2025
Beginn der Prüfung: 08.08.2025
Ende der Prüfung: 15.08.2025
Archivierung der Proben: vier Wochen
Unteraufträge: keine
Seitenzahl: 3

Eine Übersicht aller angewandten Prüfverfahren mit Ausgabestand und Akkreditierungsstatus befindet sich am Ende dieses Berichts.



1 PRÜFGEGENSTAND

Vom Auftraggeber wurden für die Prüfung die in Tabelle 1 aufgeführten Proben bereitgestellt.

Tabelle 1: Bezeichnung der Proben

Probenbezeichnung iLF	Probenbezeichnung Auftraggeber
250311 – P 1	JONAS DIN Weiss

2 PRÜFVERFAHREN UND ERGEBNISSE

2.1 VOC und SVOC-Gehalt

Prüfverfahren: DIN EN ISO 11890-2

Prüfbedingungen:

Prüfgerät: Kapillargaschromatograph 7890B0 mit massenselektivem Detektor MS 5977A (Agilent Technologies)

Reagenzien: Tetrahydrofuran als Extraktionslösungsmittel,
n-Tetradecan C14 (CAS 629-59-4) als interner Standard,
Surrogat-Standard und als VOC-Marker
n-Docosan (C22) als SVOC-Marker

Injektortemperatur: 160 °C und 250 °C

Verdünnungsfaktor: 5-fach, 10-fach

Gaschromatographische Bedingungen:

Detektor:
- Identifizierung mittels MSD
- Quantifizierung mittels FID

Trägergas: Helium 5.2

LOQ: 36 ppm, angewendete LOQ für Einzelpeaks gemäß Norm: 50 ppm

Auswertung: Berechnung gemäß Verfahren 1 der Norm als Massenanteil in Prozent

Anforderung:
VOC max. 700 ppm
SVOC max. 500 ppm



Tabelle 2: Ergebnisse

Einstufung VOC bzw. SVOC	Massenanteil [%]	Höchstwert gemäß DE-UZ 102: Jan. 2019, Version 6
Total VOC-Gehalt	0,0065 \cong 65 ppm; < 100 ppm ¹⁾	700 ppm
Total SVOC-Gehalt	n.b., < 50 ppm	500 ppm

¹⁾ Quantifizierung über C14-Äquivalente

3 ANGEWANDTE PRÜFVERFAHREN

Tabelle 3: Übersicht der angewandten Prüfverfahren

Prüfverfahren	Ausgabestand	akkreditiert
DIN EN ISO 11890-2	2024	X

Magdeburg, 18.08.2025
iLF Magdeburg GmbH

Dipl.-Chem. Katrin Döring
Leiterin Abteilung Kunststoffe

Dipl.-Phys. Torsten Doege
Stellv. Leiter Abteilung Kunststoffe

Anmerkungen:

Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die Prüfgegenstände und gelten für die Proben wie erhalten. Eine auszugsweise Veröffentlichung der Ergebnisse darf nur mit Zustimmung der iLF Magdeburg GmbH erfolgen.

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse in vereinfachter Weise dargelegt, er enthält nicht alle von den angewandten Prüfverfahren geforderten Informationen.